

27.04.2020 – PM 34/2020

Workers Memorial Day

IG BAU: Gesundheit und Leben geht vor Umsatz und Profit

Frankfurt am Main - Die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) gedenkt am morgigen (für die Red. 28. April 2020) Workers Memorial Day der verunglückten und erkrankten Kolleginnen und Kollegen. „In diesem Jahr denken wir natürlich an die von Covid-19 Betroffenen. Ihr Leiden bedrückt uns alle und rückt die Prioritäten zurecht. Nicht Umsatz und Profit steht im Vordergrund, sondern Gesundheit und Leben“, sagte IG BAU-Bundesvorstandsmitglied Carsten Burckhardt. „Erkrankungen der Atemwege sind grausam und nicht selten tödlich. Nicht nur Keime verursachen Atemnot, sondern auch Stäube können töten. Allen voran ist Asbest immer noch für schwerste Erkrankungen, Leid und Tod verantwortlich. Andere Stäube können ebenso lebensgefährlich werden. Je länger sie eingeatmet werden desto schlimmer die Folgen. Jeder Erkrankte, jeder Tote ist einer zu viel. In der Corona-Krise lernen wir, wie wichtig Gesundheitsschutz ist. Lasst uns das nicht bei der Arbeit vergessen. Schutzmaßnahmen retten Gesundheit und Leben. Sie sind nicht verhandelbar.“

Die IG BAU ruft am Workers Memorial Day um 12 Uhr zu einer bundesweiten Schweigeminute auf. Die Arbeit soll kurz ruhen, um derer zu gedenken, die durch einen Arbeits- oder Wegeunfall oder aufgrund einer Berufskrankheit verstorben sind. Neben der Abwehr von Covid-19-Infektionen steht die Aufklärung über Gefahren durch Staub im Vordergrund. Laut WHO sind weltweit rund zehn Millionen Menschen in Folge von Asbest verstorben. Ein lange am Bau verwendetes Material, das inzwischen zwar verboten ist, aber bei Arbeiten in Altbauten immer wieder freigesetzt wird. Die IG BAU klärt über die damit zusammenhängende Gefahren auf und informiert über wirkungsvolle Schutzmaßnahmen.